



SDW Wald-Telegramm

Liebe Mitglieder,

die Sommerferien in Sachsen neigen sich dem Ende zu und viele von euch sind sicherlich mit schönen Erinnerungen und dem einen oder anderen Mitbringsel aus dem Urlaub zurückgekehrt. Auch beim sächsischen Landesverband kehrt nach den etwas ruhigeren Sommerwochen wieder mehr Betriebsamkeit ein. Die ersten Vorbereitungen für einen ereignisreichen Herbst laufen bereits, auch die kommende Pflanzsaison rückt näher.

Ein wichtiger Termin ist dabei unsere **Jahreshauptversammlung am 3. Oktober 2026**, die in diesem Jahr im Rahmen der Messe Jagd & Angeln stattfinden wird. Wir freuen uns darauf, dort gemeinsam mit euch auf die Arbeit unseres Landesverbandes zu schauen, aktuelle Entwicklungen zu besprechen und den neuen Vorstand für die nächsten Jahre zu wählen.

In diesem Waldtelegramm möchten wir euch deshalb einen ersten Überblick über die Veranstaltungen und Aktivitäten der kommenden Wochen geben. Veranstaltungen und Aktionen rund um Wald, Natur und Umweltbildung stehen ebenso auf dem Programm wie die Vorbereitung und Umsetzung unserer Pflanzprojekte. Nach der sommerlichen Verschnaufpause heißt es also schon bald wieder: raus in den Wald, gemeinsam anpacken und Menschen für unsere Wälder begeistern.

Messe Jagd & Angeln und Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Samstag, den 03. Oktober 2026 von 11:00 – ca. 13:00 Uhr im Rahmen der Messe Jagd & Angeln im agra Messepark Leipzig in der Bornaische Straße 210, 04279 Leipzig,

Seite 1|5

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Sachsen e. V.

Städtelner Str. 54
04416 Markkleeberg
USt-IdNr.: DE338689656

Tel.: 0341 3090814
Mail: info@sdw-sachsen.de
Web: www.sdw-sachsen.de

Bankverbindung BW Bank:
IBAN DE94 6005 0101 0004 5922 84
BIC SOLADEST 600

Spendenkonto BW Bank:
IBAN DE20 6005 0101 0001 1000 64
BIC SOLADEST 600



statt. Hauptpunkt der Jahreshauptversammlung wird die Wahl des neuen Vorstandes für die kommenden vier Jahre sein. Des Weiteren erwarten euch Einblicke in die Verbandsarbeit, ein fachlicher Input zum Thema Windkraft im Wald sowie eine digitale Eintrittskarte für den persönlichen Messebesuch. Die Einladung mit allen Details, Tagesordnungspunkten und Jahresbericht 2025 erhaltet ihr zeitnah per E-Mail oder postalisch.

Gleichzeitig suchen wir für unseren Messeauftritt vom Freitag, den 02. Oktober bis Sonntag, den 04. Oktober noch Freiwillige, die sich vorstellen können, eine Station an unserem Waldmobil zu betreuen. Es wird wieder Tierfelle und – spuren zu raten geben, auch unsere Mikroskopier-Station für Bodenlebewesen sowie verschiedene Rätsel- und Bastelstationen sind wieder mit dabei. Für Freitag, Samstag und Sonntag suchen wir helfende Hände von 09:45 – 14:00 Uhr und von 14:00 – 18:00 Uhr. Selbstverständlich erhaltet ihr für diesen Tag eine Eintrittskarte für die Messe.

Bei Interesse schreibt gerne eine E-Mail an die info@sdw-sachsen.de oder meldet euch unter der 0341 3090814.

Kommende Veranstaltungen im Herbst

In diesem Herbst erwarten uns, neben der Messe Jagd & Angeln, auch wieder einige Pflanzaktionen mit der Stiftung Wald für Sachsen sowie weitere Veranstaltungen, bei denen wir uns über bekannte und neue Gesichter freuen. Im Folgenden findet ihr einen kleinen Überblick über kommende Termine, zum Teil werden genaue Uhrzeiten noch bekanntgegeben. Falls ihr euch für die Teilnahme an einer oder mehreren Veranstaltungen interessiert, sagt uns gerne Bescheid.

Region Leipzig

08. September 2026, ab 18:00 Uhr	Regionalverbandssitzung Leipzig, Torhaus Dölitz
02. – 04. Oktober 2026, 09:45 – 18:00 Uhr	Messe Jagd & Angeln, agra Messepark Leipzig
09. Oktober 2026, 11:00 – 15:00 Uhr	Arbeitseinsatz im SDW-Pilzwald und Braunkohlewald
27. – 28. Oktober 2026	Deutsche Waldpädagogik-Tagung in Naunhof
31. Oktober 2026	Pflanzaktion mit Auto Saxe, Pappelwald bei Markranstädt
01. November 2026	Pflanzaktion mit Bullis Bande, Pappelwald bei Markranstädt
21. November 2026	Pflanzaktion mit Sparkasse Muldentale, Bennewitz
27. November 2026	Pflanzaktion mit Leipzig pflanzt, Bachwald Kulkwitzer See

Region Chemnitz

23. - 25. September 2026

EURANDO Oberwiesenthal, Waldpädagogikstation mit dem Waldmobil

24. September 2026, ab 09:00 Uhr

Bürgerpflanzaktion im Rahmen von EURANDO, Oberwiesenthal

Region Dresden

05. September 2026, 10:00 – 15:00 Uhr

Aktionstag zu den Deutschen Waldtagen im Waldkindergarten Pirna

09. Oktober 2026, 13:00 – 15:00 Uhr

Bürgerpflanzaktion mit For Tomorrow in Krumhermsdorf

31. Oktober 2026, 10:00 – 16:00 Uhr

Infostand bei der Dresdner Ehrenamtsbörse

07. November

Pflanzaktion Sparkassenversicherung, Ostrau

17. November

Pflanzaktion mit der Laborschule Dresden, Weinböhla

19. November 2026, 13:00 – 16:00 Uhr

Beteiligung a.d. Vorlesung Umweltkommunikation, Tharandt

26. November 2026

Beteiligung Tharandter Gespräche



Ab in die Pilze? Noch heißt es Geduld!

Die Saison für Sommerspeisepilze hätte nun eigentlich ihre Hochzeit – wegen der anhaltenden Trockenheit lassen klassische Sommerpilze wie Pfifferlinge, Sommersteinpilze oder auch verschiedene Täublinge noch auf sich warten. Gerade bei anhaltender Trockenheit lohnt sich die Suche vor allem an schattigen, geschützten und feuchteren Standorten, beispielsweise in Senken, an Nordhängen oder in dichteren Mischwäldern. Nach längerer Trockenheit bringt ein einzelner Regenschauer aber meist noch keine Pilzschwemme. Ergiebiger Regen und anschließend einige Tage mit ausreichender Bodenfeuchte verbessern die Chancen deutlich. Auch die

Baumarten geben einen wichtigen Hinweis, denn viele Pilze leben in enger Gemeinschaft mit bestimmten Bäumen. Hier 3 Tipps für eine erfolgreiche Pilzsuche:

1. Auf den Standort kommt es an

Pfifferlinge findet man häufig in lichten Laub- und Nadelwäldern, besonders bei Buchen, Eichen, Fichten und Kiefern. Pfifferlinge bevorzugen eher nährstoffarme Böden und tauchen auch gerne in Fahrinnen von Harvestern oder in Rückegassen auf. Sommersteinpilze findet ihr ebenfalls vor allem in Laub- und Mischwäldern, häufig unter Eichen und Buchen und gerne an wärmeren Standorten. Weitere essbare Röhrlings-Pilze findet man häufig als Symbiose-Arten an Kiefern und Birken auf sandigen, mageren Standorten, dann jedoch eher im Herbst. Der Frauentäubling gehört zu einem der besten Speisepilze und findet sich regional sehr häufig in Laub- und Mischwäldern, insbesondere bei Buchen und Eichen, auf eher frischen bis feuchten Böden. Bei den Pilzen der Russola-Gattung ist jedoch Vorsicht geboten: diese sind leicht zu verwechseln und sollten sicher bestimmt werden können!



2. Nur sammeln was man sicher kennt

Wie bereits erwähnt, ist bei Pilzen der Gattung Russola, sowie bei allen Lamellenpilzen Vorsicht geboten – aber auch darüber hinaus sollte nur gesammelt und verzehrt werden, was man sicher kennt. Für Anfänger:innen lohnt es sich, mit einer geführten Pilzwanderung zu beginnen und sich zunächst mit gut bestimmbaren Pilzen mit hohem Wiedererkennungswert zu beschäftigen. Gerade Röhrlingspilze sind hier besonders ergiebig, diese sind oft leicht zu finden und schwer mit giftigen Arten zu verwechseln. Besonders der grüne Knollenblätterpilz, sowie seine Verwandten, der weiße und kegelhütige Knollenblätterpilz enthalten potenziell tödliche Amatoxine. Im Zweifel gilt also immer: stehen lassen!

3. Die unechte Pilzvergiftung

Auch ungiftige Pilze können eine sogenannte „unechte Pilzvergiftung“ hervorrufen, welche mit starken Magen-Darm-Beschwerden einhergehen kann. Die Beschwerden entstehen dabei nicht durch eigentliche Pilzgifte – auch Champignons können eine solche unechte Vergiftung hervorrufen – sondern häufig durch eine Kombination aus falscher oder zu langer Lagerung, zu kurzer Zubereitungsdauer und persönlichen Unverträglichkeiten. Pilze sind in der Regel aufgrund ihrer Nährstoffzusammensetzung schwer verdaulich, wer eine empfindliche Verdauung hat, sollte auf unbekannte Pilzarten lieber verzichten. Auch alte oder verdorbene Pilze, sowie Pilze, die in Plastiktüten aufbewahrt wurden, können schnell zu Verdauungsproblemen führen. Deshalb beim Sammeln auf eine ausreichende Belüftung achten, etwa in einem Korb, und die Pilze zuhause direkt weiterverarbeiten.

Medientipp im August

Tharandt – Das Tal der Waldretter

Wie lässt sich der Wald für kommende Generationen bewahren? Die MDR-Dokumentation „Tharandt – Das Tal der Waldretter“, aus der Doku-Reihe „Der Osten – Entdecke wo du lebst“, führt an einen Ort, an dem seit über 200 Jahren über die Zukunft des Waldes nachgedacht und geforscht wird. Ausgehend von der traditionsreichen, 1811 von Heinrich Cotta gegründeten Forstschule erzählt der Film von der Entwicklung der Forstwissenschaft und schlägt den Bogen zu den Herausforderungen unserer Zeit. Ein sehenswerter Beitrag über Waldwissen, Forschung und die Frage, wie unsere Wälder zukunftsfähig werden können.



Vielen Dank für Eurer Engagement bei der SDW. Wir freuen uns über Anmerkungen, Kommentare oder Themenwünsche an info@sdw-sachsen.de.

Einen schönen August, genießt den Hochsommer und herzliche Grüße

Euer SDW-Team